



Ensemble
Modern
Frankfurt

Presseinformation
Frankfurt am Main, 07.03.2024

Ensemble Modern reist mit HK Gruber und „Weimar“-Programm in die USA

Mit der Musik Kurt Weills und dem Wiener Dirigenten, Komponisten und Chansonnier HK Gruber verbindet das Ensemble Modern eine enge und langjährige Tradition und Freundschaft. Nun ist der Weill-Spezialist wieder einmal zu Gast beim Ensemble Modern. Gemeinsam mit der kanadischen Sopranistin Wallis Giunta und dem A-Capella-Ensemble amarcord reisen sie mit einem „Weimar“-Programm in die USA. Die Konzerte finden am 9. April bei DaCamera in Houston und am 12. und 13. April in der Zankel Saal der Carnegie Hall in New York statt. Es ist die erste USA-Reise des Ensemble Modern seit 2011. Bereits am 11. März ist das Programm in der Alten Oper Frankfurt im Abonnementkonzert zu erleben.

Im Zentrum des „Weimar“-Programms stehen Kurt Weills „Die Sieben Todsünden“ in einer neuen Fassung für Kammerensemble, die das Ensemble Modern 2019 beim Beethovenfest Bonn uraufgeführt hat. Diese durch die Kurt Weill Foundation New York initiierte Neufassung des Komponisten und Posaunisten Christian Muthspiel und HK Gruber reduziert die ursprüngliche Besetzung auf 15 Instrumentalist*innen. Kim H. Kowalke, Präsident der New Yorker Kurt Weill Foundation for Music, beschreibt die Neufassung wie folgt: „Keiner von uns wollte eine ‚Reduktion‘ von Weills Originalpartitur. Wir brauchten eine Neuinstrumentierung, die es schafft mit virtuosen Solist*innen die charakterlichen Eigenschaften von Weills Klangwelt zu bewahren. Die neue Version ist wesentlich mehr zu einem ‚instrumentalen Pardestück‘ geworden, ohne dass jedoch auch nur eine Melodie, Gesangslinie oder Harmonie verändert worden wäre.“ Neben diesem von Foxtrott- und Tango-Drive aufgeladenen Kultstück von Weill stehen Werke von Paul Hindemith, Erich Wolfgang Korngold und Arnold Schönberg auf dem Programm – und damit drei Komponisten, die wie Weill aufgrund nationalsozialistischer Verfolgung in die USA emigrieren mussten.

In der Carnegie Hall gastiert das Ensemble Modern unter der Leitung von Stefan Asbury mit einem zweiten Programm, in dessen Fokus die kubanisch-amerikanische Komponistin Tania León steht, die in dieser Saison den Composer’s Chair der Carnegie Hall innehat. Zudem kommen die „Player Piano“-Studies von Conlon Nancarrow in einer Kammermusikfassung sowie Werke von Andile Khumalo – mit Ueli Wiget als Solist am Klavier – und Christopher Trapani zur Aufführung.

Pressekontakt Ensemble Modern:

Marie-Luise Nimsgern
Tel. +49 (0)69 943 430 23
nimsgern@ensemble-modern.com

Ensemble Modern GbR

Schwedlerstraße 2-4
D – 60314 Frankfurt am Main

Tel: +49 (0)69 943 430 10
Fax: +49 (0)69 943 430 30
info@ensemble-modern.com
www.ensemble-modern.com

Geschäftsführung: Christian Fausch

„Weimar“-Programm

11.03.2024, 20 Uhr, Frankfurt, Alte Oper Frankfurt, Mozart Saal

09.04.2024, 19.30 Uhr, Houston, The Hobby Center for the Performing Arts, Zilkha Hall

12.04.2024, 19.30 Uhr, New York City, Carnegie Hall, Zankel Hall

Paul Hindemith: Kammermusik Nr. 1 op. 24 (1921)

Erich Wolfgang Korngold: Suite aus "Viel Lärm um Nichts" (1921)

Arnold Schönberg: Begleitmusik zu einer Lichtspielszene, op. 34 (Fassung für Kammerensemble von Johannes Schöllhorn) (1930/93)

Kurt Weill: Die Sieben Todsünden - Ensemblefassung für 15 Spieler von Christian Muthspiel und HK Gruber (1933/2019)

Ensemble Modern

amarcord Vokalquartett

Wallis Giunta Mezzosopran

HK Gruber Dirigent

Composer's Chair: Tania León

13.04.2024, 19.30 Uhr, New York City, Carnegie Hall, Zankel Hall

Tania León: Indígena (1991)

Conlon Nancarrow: Study No. 6, 7, 12 – Kammermusik-Transkription von Yvar Mikhashoff unter Mitarbeit von Charles Schwobel (1989)

Andile Khumalo: Invisible Self für Klavier und großes Ensemble (2020)

Christopher Trapani: no window without a wall (2022)

Tania León: Rítmicas für Kammerorchester (2019)

Ensemble Modern

Ueli Wiget Klavier

Stefan Asbury Dirigent

Mit freundlicher Unterstützung der Ensemble Modern Patronatsgesellschaft e.V.